

Sonographische

Diagnostik

Meckler, U. u.a.

**Ultraschall des Abdomens**  
Diagnostischer Leitfaden

Unter Mitarbeit von 8 Fachwissenschaftlern  
3. völlig neu bearb. Aufl. 1992, 232 S.,  
216 Abb., 69 Schemata, 5 Tab., geb., DM 98,-  
ISBN 3-7691-0248-7 (erscheint 1. Quartal 1992)

Der Leitfaden legt den Schwerpunkt auf die abdominelle Sonographie, bezieht jedoch auch den Urogenitaltrakt sowie die Schilddrüse ein. Neu hinzugekommen ist in dieser völlig neu bearbeiteten Auflage ein ganz auf die praktische Anwendung ausgerichtetes Kapitel zu den physikalischen und untersuchungstechnische Grundlagen.

Die überwiegende Zahl der Ultraschallabbildungen wurde ausgetauscht und durch aktuelle Aufnahmen ersetzt. Im ebenfalls völlig überarbeiteten Textteil wird wiederum auf eine knappe und präzise Darstellung Wert gelegt.

Ruland, O./Bosiers, M. (Hrsg.)

**Dopplersonographische Diagnostik**  
Mit sämtlichen Richtlinien und einem  
Kommentar zu den Gebührenordnungen

Geleitwort von H. Bünte  
1988, 250 S., 187 Abb. in 303 Teilabb., 23 Tab., geb.,  
DM 86,- ISBN 3-7691-0150-2

In anschaulicher und praxisorientierter Form wendet sich das Buch sowohl an den praktisch tätigen Arzt wie an den angiologisch interessierten Kliniker (Internist, Chirurg, Dermatologen, Urologen). Erfahrene Spezialisten stellen Grundlagen, klassische Indikationen, Einsatzmöglichkeiten und Trends dieser Untersuchungstechnik vor. Charakteristische Befunde helfen dem Untersucher in Klinik und Praxis bei der Diagnosefindung.

 **Deutscher  
Ärzte-Verlag** Postfach 40 02 65  
5000 Köln 40  
Tel. (02234) 7011-316

**Bestellcoupon**

Ja, ich bestelle bei der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH,  
Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40, durch die Buchhandlung:

— Expl. Meckler, Ultraschall Abdomen je DM 98,-  
— Expl. Ruland, Dopplerson. Diagnostik je DM 86,-

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. DÄ 20/92 (196b)

**Abtreibung**

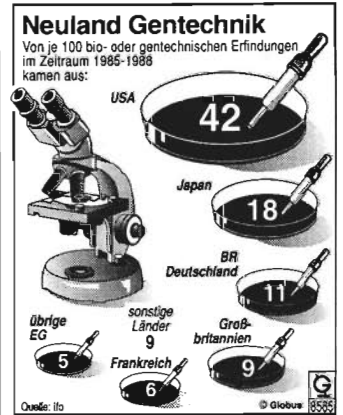
Die neue Folge des ZDF-Magazins „ML – Mona Lisa“ am 17. Mai, ab 18.15 Uhr, berichtet über die aktuelle Diskussion um den Abtreibungsparagrafen 218 StGB. Das Frauenjournal mit Maria von Welser informiert über die Vorschläge der Parteien und die Gesetzentwürfe (mittlerweile sind es acht), die die unterschiedliche Rechtslage der neuen und alten Bundesländer harmonisieren und angleichen wollen.

**Gentechnik**

Unter dem Titel „Gott ins Handwerk pfuschen. Schöne neue Welt der Gentechnik“ bringt die Sendereihe „Kontext“ im ZDF am 19. Mai, ab 22.15 Uhr, einen Filmbeitrag von Helmut Schwarzbach.

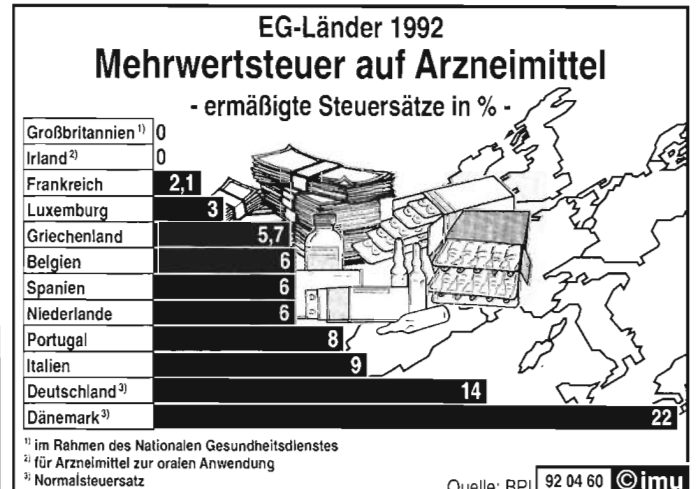
Er gibt einen Einblick in Möglichkeiten, Chancen und Gefahren der Gentechnik. Berichtet wird: Für nachweisbare Erfolge beim Züchten benötigt man viele Generatio-

nen von Pflanzen oder Tieren. Die Gen-Forschung und die Gentechnik sollen es ermöglichen, sofort zu den gewünschten Zuchtresultaten zu kommen, sogar Pflanzen und Tiere neu zu „schaffen“, die in der Natur nicht vorkommen. Berichtet wird von



Die Gentechnik ist ein Wirtschaftszweig mit großer Zukunft. Die USA liegen mit fast der Hälfte der zum Patent angemeldeten Erfindungen vorn.

der Angst mancher Forscher und weiter Kreise der Bevölkerung, mit Hilfe der Gentechnologie in die „Schöpfung Gottes“ künstlich einzugreifen. Die Angst, die von

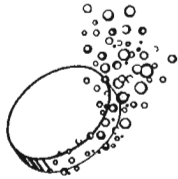


Die Mehrwertsteuersätze auf Arzneimittel in Europa reichen von null bis 22 Prozent. Keine Mehrwertsteuer wird in Großbritannien auf Medikamente, die im Rahmen des Nationalen Gesundheitsdienstes verordnet werden, und in Irland für Arzneimittel zur oralen Anwendung erhoben. Sonst gelten überall ermäßigte Mehrwertsteuersätze. Ausnahmen bilden in der EG Deutschland und Dänemark. Hier werden die Normalsätze von 14 beziehungsweise 22 Prozent veranschlagt.

# Bei Diarrhöen Neu aus der Hexal® F + E

(Forschungs- und Entwicklungsabteilung)

# Lopedium® ISO



## Loperamid und Elektrolyte in der trinkfertigen Lösung

10 Brausetabletten N1

DM 9,95

der bewährte Wirkstoff  
als wohlschmeckende  
Brausetablette



Sicherheit  
durch Qualität

**Lopedium® ISO Brausetabl.:** 1 Brausetabl. enth.: Loperamidhydrochlorid 2 mg; Glucose 0,5 g, entspr. 0,04 BE. Calciumlactat; Citronensäure; Hartfett; Kaliumcarbonat; Kaliumhydrogencarbonat; Methylhydroxypropylcellulosephthalat; Natriumcarbonat; Natriumchlorid; Natriumcyclamat; Natriumhydrogencarbonat; Propylenglycol; Saccharin-Natrium; Siliciumdioxid; Trimagnesiumdicatrat; Aromastoffe. **Anwend.:** Sympt. Beh. von Diarrhöen, sofern keine kausale Therapie zur Verfügung steht; langfristige Anwend. bedarf d. ärztl. Verlaufsbeobachtung. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegenüber Loperamid; Ileus; Kinder unter 2 J. Sollte nicht gegeben werden bei fieberhaften Diarrhöen mit blutigem Stuhl, akuter Colitis ulcerosa, pseudomembranöser Colitis, Schwangerschaft u. Stillzeit. Bei schweren Lebererkr. kann der Abbau v. Loperamid verzögert sein. **Nebenwirk.:** Gelegentlich Kopfschmerzen. Selten Müdigkeit, Schwindelgefühl, Bauchkrämpfe, Übelkeit, Mundtrockenheit, Exanthem d. Haut. In einzelnen Fällen Ileus, Ausbild. eines tox.

Megacolon kann gefördert werden. **Dos., Art u. Dauer d. Anwend.:** Erw.: initial bei akuten Durchfällen 2 Brausetabl. u. nach jedem ungeformten Stuhl jeweils 1 Brausetabl. Tägl. Dosis v. 8 Brausetabl. (16 mg) soll nicht überschritten werden; chron. Durchfälle: 2 Brausetabl. tägl. Kinder (über 8 Jahre): initial bei akuten Durchfällen u. nach jedem ungeformten Stuhl 1 Brausetabl. Tägl. Dosis v. 4 Brausetabl. soll nicht überschritten werden; chron. Durchfälle: 1 Brausetabl. tägl. Ki. zwischen 2 u. 8 J. 0,04 mg/kg KG tägl. Brausetabl. in einem Glas Trinkwasser auflösen. Wenn bei akuten Durchfällen 48 Std. nach Therapiebeginn keine klin. Besserung eingetreten ist, sollte Lopedium ISO abgesetzt werden; nicht länger als 4 Wo. anw. Hinw.: Mit 1 Brausetabl. werden folg. Elektrolyte u. Glucose zugeführt: Na<sup>+</sup> 260,4 mg entspr. 11,4 mval; K<sup>+</sup> 60,3 mg, entspr. 1,5 mval; Cl<sup>-</sup> 100,1 mg entspr. 2,8 mval; Glucose 0,5 g. Weitere Einzelheiten s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Hexal® Pharma GmbH & Co. KG, W-8150 Holzkirchen, St: 2/1992, B03346101sl

den Wissenschaftlern oftmals als irrational abqualifiziert wird, entspringt aber dem Mißtrauen, das viele den heutigen Zielsetzungen entgegenbringen, meint der Autor. Tickt nun eine Zeitbombe in Form der Gentechnik?

## Medizin und Wissenschaft

**Journal am Vormittag.** Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema: Hormonelle Störungen. Am Mikrofon: Rainer Sörensen. **Deutschlandfunk, 19. Mai, 10.10 Uhr.**  
**Die Sprechstunde.** Gesund leben nach dem Herzinfarkt. Moderation: Dr. med. Antje-Katrin Kühnemann. **Drittes**

**Fernsehen Hessen, 20. Mai, 18.30 Uhr.**

**Journal am Vormittag.** Marktplatz. Aderlaß im Portemonnaie? Soll immer nur der Patient das Gesundheitswesen kurieren? Am Mikrofon: Theo Geers. **Deutschlandfunk, 21. Mai, 10.10 Uhr.**  
**Ver-Rückte Gene.** Der Griff nach dem Erbgut als Zeitbombe? Studiodiskussion. Gero von Boehm. **ZDF, 21. Mai, 22.25 Uhr.**

## Medizin aktuell

Das **Dritte Fernsehen Hessen** bringt in der Sendereihe „Berichte aus der Wissenschaft. **Medizin aktuell**“ am **22. Mai ab 20.45 Uhr** drei Teilbeiträge zu folgenden Themen: Allergien; Krebs-

therapie; Ernährung. Berichtet wird live aus dem Studio Kassel unter Moderation von Marie-Louise Cardell: In den letzten Jahren hat sich die Zahl allergischer Erkrankungen verdoppelt bis verdreifacht. Immer mehr Patienten leiden an allergischen Reaktionen der Atemwegsorgane. Häufig beginnt das Leiden mit einem harmlosen Heuschnupfen, die Erkrankung kann aber auch auf tiefere Luftwege übergreifen und zu Asthma führen. Zu Gast im Studio ist Liselotte Pulver, eine Betroffene.

Im zweiten Teilbeitrag geht es um den Einsatz der Abtreibungspille RU 486. Das heftig umstrittene Anti-Gestagen kann auch zur Behandlung von Brustkrebs eingesetzt werden. Die Sendung informiert über das Pro und Kontra.

## Journalistenpreis

Der Journalistenpreis der Deutschen AIDS-Stiftung „Positiv leben“, Köln, für das Jahr 1991 wurde an an Barbara Dickmann, Maria von Welser und Raimund Hoghe verliehen.

Frau Dickmann und Frau von Welser erhielten den Preis in Anerkennung ihrer Fernsehsendefolge „Aids in Afrika – Ugandas sterbende Mütter“, die das ZDF im Frauenmagazin „Mona Lisa“ am 18. August 1991 ausstrahlte.

Raimund Hoghe erhielt den Journalistenpreis für seinen Bericht „Andreas nimmt Abschied vom Leben“, der am 7. Dezember 1991 im Wochenmagazin „Die Zeit“ veröffentlicht wurde. EB